

<Linie: SBB 720 SOB 670 12.203.04

Bezeichnung: Zürich - Ziegelbrücke Wädenswil - Einsiedeln

km: 22.2 - 25.9 0.0 – 1-1

Kantone: Zürich, Schwyz

Gemeinden: Wädenswil, Richterswil, Freienbach

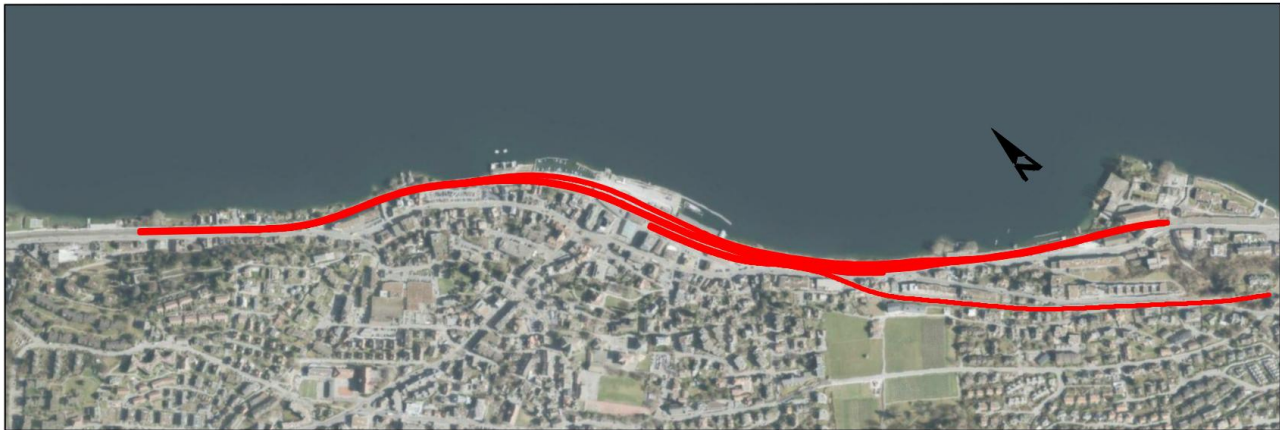
Projekt:

AS35; Wädenswil
Publikumsanlage

ISP-Nr. 1161158

Phase: Auflageprojekt

Übersichts-
plan:



Autoren: Bauherrenvertretung SBB
Abteilung/OE: I-AEP-PJM-ROT-T4
Name: René Batschelet
Datum: 08.06.2026
Unterschrift:

Projektverfasser
Firma: PGBW
Name: Pascal Guignard
Datum: 08.06.2026
Unterschrift:

 **SBB CFF FFS**

Nutzungsvereinbarung

Durchlass km 24.228

Linie: 720 km: 24.228

SBB, Infrastruktur

Vulkanplatz 11, 8048 Zürich

Dok. Nr. WAE_BP_12.203.04_IB_NV_DU-24.228_GRU_C01

Index	Erstellt	Vis.	Geprüft	Vis.	Freigab	Vis.
C00	02.05.2025	DAD	02.05.2025	GUPA	02.05.2025	MR
C01	30.04.2026	PABU	30.04.2026	GUPA	30.04.2026	MR

Filename: WAE_BP_12.203.04_IB_NV_DU-24.228_GRU_C01.docx

Format: A4

Erstellt auf Basisdaten der amtlichen Vermessung und der SBB-Geodaten © swisstopo
© Alle Rechte an diesem Dokument stehen der SBB zu.
Für die genaue Lage und die Vollständigkeit der unterirdischen Anlagen besteht kein
Gewähr.

Impressum

Version- und Änderungsjournal

Version	Beschrieb / Änderungen gegenüber Vorgängerversion	erstellt	geprüft	freigegeben
C00	PGV-Dossier	02.05.2025 DAD	02.05.2025 GUPA	02.05.2025 MR
C01	Anpassungen gemäss Rückmeldung BAV	30.04.2026 PABU	30.04.2026 GUPA	30.04.2026 MR

Autorenteam

Verantwortlicher Ersteller, Gesamtprojektleiter		Projektverfasser
René Batschelet SBB Infrastruktur, Ausbau- und Erneuerungsprojekte Vulkanplatz 11 8048 Zürich Tel: 079 523 23 55 rene.batschelet@sbb.ch		Pascal Guignard Gruner AG, c/o Planergemeinschaft PGBW Thurgauerstrasse 80 8050 Zürich Tel: 079 309 63 44 Pascal.guignard@gruner.ch
Fachbereich	Name	Organisationseinheit
Projektleitung	Batschelet René	I-AEP-PJM-ROT-T4
Oberbauleitung	Román Isabel	I-AEP-PJM-ROT-T4
Geomatik	Ganz Michael	I-AEP-ENG-GEO-ROT
Fahrbahn	Aebi Patrick	I-AEP-ENG-FB-ROT-PL1
Ingenieurbau Tiefbau	Rutz Matthias	I-AEP-PJM-ROT-T4
Ingenieurbau Tragkonstruktion	Rutz Matthias	I-AEP-PJM-ROT-T4
Architektur, Bahnzugang	Glauser Thomas	I-AEP-ENG-BZT-ROT-BAT
Technische Anlagen	Galli Yanick	I-AEP-ENG-BZT-ROT-TA
HLK	Divrikli Ismail	I-AEP-ENG-BZT-ROT-TA
Sicherungsanlagen	Oberholzer Roland	I-AEP-ENG-FS-ROT-PL3
Leittechnik	Tresch Michael	I-AEP-SAZ-ROT-LTT
Fahrstrom	Novak Marijo	I-AEP-ENG-FS-ROT-PL3
Kabel	Dommen Thomas	I-AEP-ENG-KAB-ROT-PL
Telecom	Hilfiker Marcel	I-NAT-TC-TPP-ROT
Umwelt	Tresch Eliane	I-AEP-ENG-UMW-ROT
Land- und Rechterwerb	Kerschbaumer Petra	IM-GM-GBB-ROT
IM Bahnhofsmanagement	Fiore Carolina	IM-BW-MPA-RO1
Projektverfassende	Name	Firma
Gesamtleiter PGBW	Guignard Pascal	GRUNER
Ingenieurbau	Treacy Mark	GRUNER
Architektur	Kramp Adrian	Boegli Kramp

Inhaltverzeichnis

1.	Allgemeine Ziele für die Nutzung	5
1.1.	Bauvorhaben.....	5
1.1.1.	Ausgangslage und Projektbegründung.....	5
1.1.2.	Kurzer Projektbeschrieb	5
1.1.3.	Geologie.....	6
1.1.4.	Objektskizzen.....	6
1.2.	Bestehende Bauteile und Bauwerke.....	7
1.3.	Angaben zu bestehenden / neuen vertraglichen Eigentums- und Unterhaltsverhältnissen	7
1.4.	Bauherrschaft.....	7
1.5.	Abgrenzungen.....	8
1.6.	Nutzungsanforderungen.....	8
1.6.1.	Geometrie	8
1.6.2.	Hydraulische Anforderung	8
1.7.	Nutzungsdauer.....	8
2.	Grundlagen	9
2.1.	Projektspezifische Grundlagen	9
2.1.1.	Pläne.....	9
2.1.2.	Berichte.....	9
2.2.	Gesetzliche Grundlagen	9
2.3.	Normen	9
2.4.	SBB und Eisenbahnspezifische Vorgaben und Reglemente.....	10
3.	Umfeld und Drittanforderungen	11
3.1.	Vorgaben aus Forderungen Dritter	11
3.2.	Baugrubenabschluss.....	11
4.	Bedürfnisse des Betriebes und des Unterhalts	12
4.1.	Vorgaben für Endzustand.....	12
4.1.1.	Anforderung an die Gebrauchstauglichkeit.....	12
4.1.2.	Anforderungen an die Sicherheit	12
4.1.3.	Anforderungen an das Bauwerk	12
4.1.4.	Zugänglichkeit, Kontrollierbarkeit und Auswechselbarkeit	12
4.1.5.	Besondere Ausrüstungen, Mess- und Steuereinrichtungen	12
5.	Besondere Vorgaben der Bauherrschaft.....	13
5.1.	Robuste und dauerhafte Bauweise.....	13
5.2.	Produkte / Systeme	13
5.3.	Verformung und Setzungen.....	13
5.4.	Massnahmen zum Schutz vor elektrischen Strömen	13
5.5.	Bahnbetriebskonzept für den Unterhalt	13
6.	Schutzziele und Sonderrisiken.....	14
6.1.	Vorgaben zu Schutzzielen bezüglich Naturgefahren	14
6.2.	Aussergewöhnliche Einwirkungen	14
6.3.	Akzeptierte Risiken.....	14
7.	Randbedingungen für die Bauausführung	15
7.1.	Baustellenerschliessung, Zugänge, Installationsplatz.....	15
7.2.	Randbedingungen Dritter	15

7.3.	Randbedingungen aus dem Bahnbetrieb	15
8.	Unterschriften	16

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Bestehende Bauwerke	7
Tabelle 2: Vertragliche Eigentums- und Unterhaltsverhältnisse neue Unterführung	7
Tabelle 3: Geplante Nutzungsdauer, neu zu erstellende Bauteile und Bauwerke	8

1. Allgemeine Ziele für die Nutzung

Projektierung und Ausführung richten sich nach den geltenden Gesetzen, SIA, VSA, SVGW und VSS-Normen und – soweit bahnbetriebliche Projekte betreffend - dem Regelwerk (Reglemente, Weisungen und Richtlinien) der SBB.

1.1. Bauvorhaben

1.1.1. Ausgangslage und Projektbegründung

Der BDu 24.228 wurde mit der Hauptinspektion im Jahr 2016 untersucht und dabei festgestellt, dass der Durchlass in einem schadhaften Zustand ist. Bei den seitlichen Lagermauern wurden lokale starke Ausbrüche sowie Trennrisse festgestellt. Im Jahr 2020 wurde ein detaillierter Studienbericht erstellt. Mit dem Projekt AS35 Wädenswil soll der Durchlass saniert werden.

1.1.2. Kurzer Projektbeschrieb

Der bestehende Durchlass BDu 24.228 ist als Deckendohle aus Natursteinen ausgebildet und weist einen rechteckigen Querschnitt von 600 / 800 mm auf. Es handelt sich um eine Regenwasserableitung mit einem Gefälle von 2.7 % und einer Länge 34.62 m.

Gemäss Studienbericht vom 2021 wird empfohlen, den Durchlass mittels Bohrpressverfahren zu sanieren. Als Massnahme wird ein neues Stahlrohr mit DN 500 und Wandstärke 24 mm in den Durchlass eingezogen sowie mit Beton aus SCC umhüllt. Der bestehende Durchlass verbleibt im Boden und wird nicht abgebrochen, mit Ausnahme im Bereich der Weiche 16, wo aufgrund der geringen Schotterbettdicke die Decke des bestehenden Durchlasses rückgebaut wird.

Um das Stahlrohr DN 500 einzubringen, wird im Bereich des Parkplatzes eine Startbaugrube ca. 3.4 m x 7.4 m erstellt (Spundwandbohlen, Rahmen mit Longarinen, Betonsohle, Betonriegel für Abstützung der Vorschubeinrichtung). Die Stahlrohe können von dieser Startgrube segmentweise vorgeschoben und verschweisst werden. Erforderlich ist ein Pumpensumpf, welcher auch als Schweissgrube benutzt werden könnte (Grube mindestens 65 cm unter Rohrachse). Gleichzeitig ist eine Zielbaugrube im See (Spundwandkasten ca. 4.4 m x 4.45 m) mit entsprechender Wasserhaltung erforderlich, um den Auslauf trocken zu legen, die Abschalung zur Verfüllung des Ringspalts zu erstellen und den Bohrkopf (Bohrpressvortrieb) zu bergen. Die genauen Abmessungen der Start- und Zielgruben werden durch den Unternehmer festgelegt. Nach Entfernung der Zielgrube wird der Kolkchutz wieder Instand gestellt. Die Spundwände werden nach Abschluss der Arbeiten wieder gezogen.

1.1.3. Geologie

Die geologischen Verhältnisse sind im Bericht «Baugrubenuntersuchung und Beurteilung Alt-ablagerungen» vom Büro Sieber Cassina + Handke AG Ingenieure Geologen Planer dokumentiert. Die geologischen Verhältnisse werden in der Projektbasis beschrieben.

Der Grundwasserspiegel in Ufernähe schwankt zwischen:

- 405.33 m im Tiefstand
- 406.26 m im Normalstand (resp. Mittelstand)
- 407.17 m im Hochstand

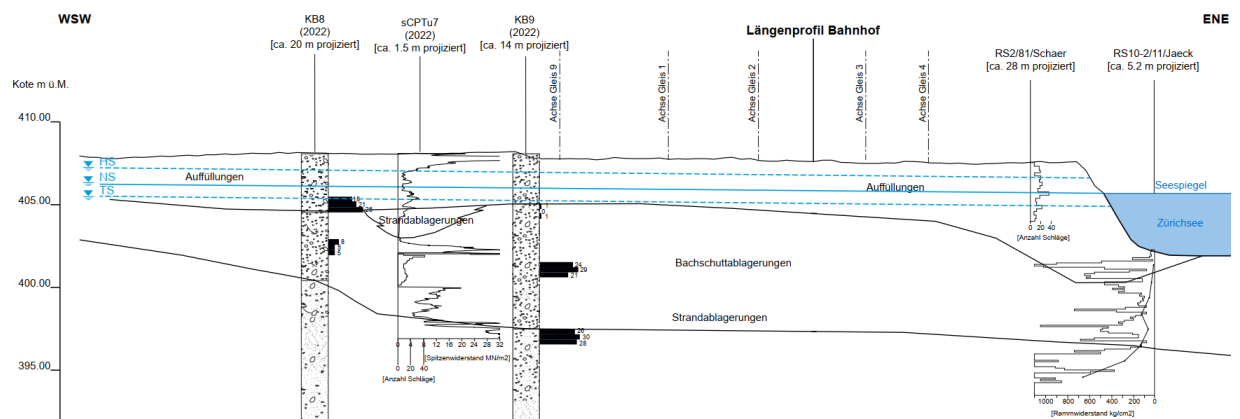


Abbildung 1: Querprofil, Geologie

1.1.4. Objektskizzen

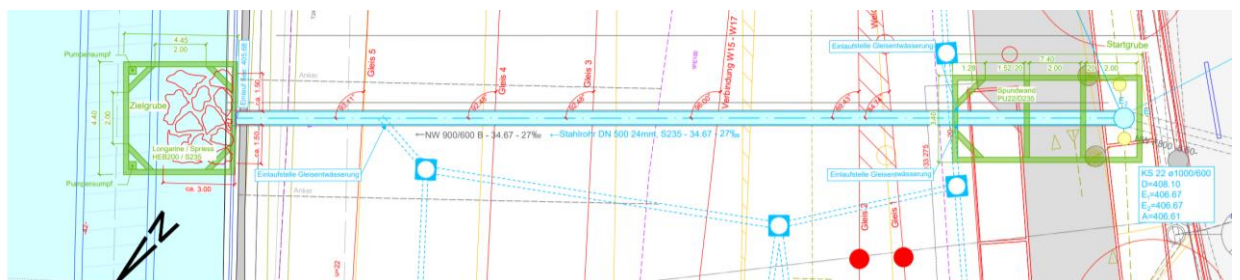


Abbildung 2: Situation BDU 24.228

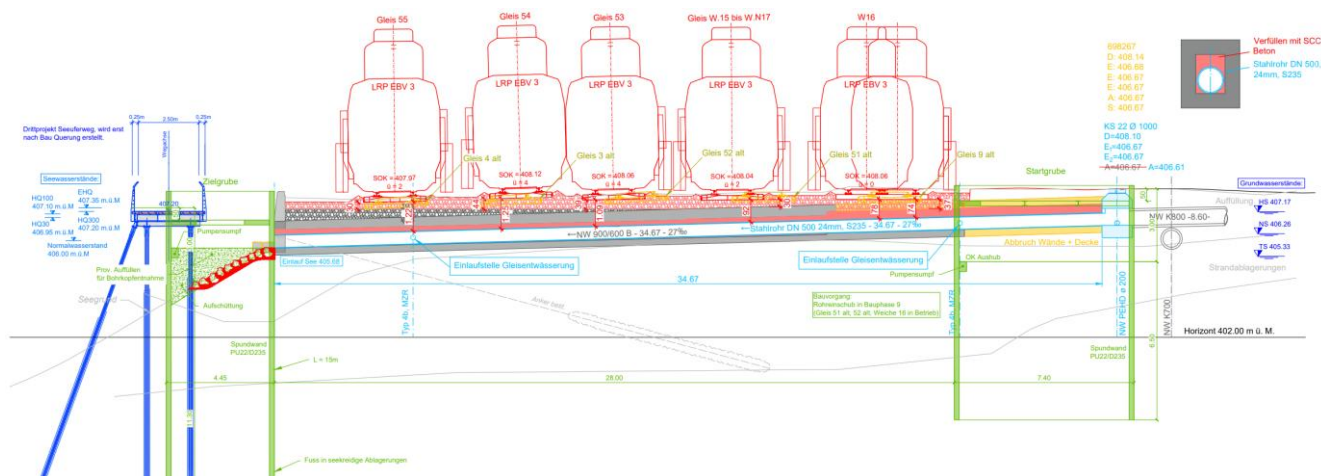


Abbildung 3: Längsprofil BDU 24.228

1.2. Bestehende Bauteile und Bauwerke

Liste des bestehenden Bauwerks:

Name Bauteil Bauwerke	Baujahr	Bautyp	DFA Linie und km	Nr. IPID
BDu 24.228	1925	Regenabwasserkanal, Deckendohle, Mauerwerk.	L720 km 24.228	1379671

Tabelle 1: Bestehende Bauwerke

Der bestehende Durchlass hat folgende Abmessungen:

- Länge: 34.67
- Breite: 0.9 m
- Höhe: 0.6 m
- Überdeckung OK Schwelle – OK best. Durchlass: 0.35 – 1.30 m
- Lage zur Gleisanlage: ca. 90 Grad
- Einlauf: Kontrollschacht
- Auslauf: direkt in den See ohne Schacht

Der bestehende Durchlass bleibt mit Ausnahme im Bereich der neuen Weiche 16 und der Startbaugrube bestehen und wird nicht rückgebaut. Im Bereich der neuen Weiche 16 wird die Decke teilweise abgebrochen, so dass unter der Weiche min. 30 cm Schotter vorhanden ist.

1.3. Angaben zu bestehenden / neuen vertraglichen Eigentums- und Unterhaltsverhältnissen

Der Durchlass befindet sich auf dem Land der SBB. Die Eigentums- und Unterhaltsverhältnisse für den Durchlass verändern sich durch das Bauprojekt nicht.

Die Eigentums- und Unterhaltsverhältnisse nach Abschluss der Bauarbeiten sind wie folgt vorgesehen:

Eigentümer	Objekte
SBB Infrastruktur	- BDu 24.228 - Bahnanlagen
Unterhalt	Objekte
SBB Infrastruktur	- BDu 24.228 - Bahnanlagen

Tabelle 2: Vertragliche Eigentums- und Unterhaltsverhältnisse neue Unterführung

1.4. Bauherrschaft

Bauherrin: SBB AG

Infrastruktur Ausbau- und Erneuerungsprojekte,
Vulkanplatz 11, Postfach, 8048 Zürich, Schweiz

Gesamtprojektleiter: René Batschelet

Tel. +41 79 523 23 55

rene.batschelet@sbb.ch

1.5. Abgrenzungen

Die vorliegende Nutzungsvereinbarung behandelt den Durchlass BDu 24.228.

1.6. Nutzungsanforderungen

1.6.1. Geometrie

Durchlass km 24.228

- Gesamtlänge: 34.67 m
- Innendurchmesser: 500 mm
- Wandstärke: 24 mm
- Stahlrohr: S235
- Gefälle: 27 ‰
- Schotterbett: min. 30 cm
- Überdeckung OK Schwelle – OK neues Rohr: 0.74 m – 1.22 m

1.6.2. Hydraulische Anforderung

Der Durchlass muss das anfallende Abwasser der Gleis entwässerung sowie das ankommende Abwasser aus der Stadt Wädenswil unter den Gleisen hindurchführen. Der Durchlass ist auf ein 5-jähriges Regenereignis ausgelegt. Die hydraulische Kapazität ist erfüllt (siehe Bericht Hydraulische Berechnung Nr. 12.203.10).

1.7. Nutzungsdauer

Für die Neubaumassnahme gilt eine geplante Nutzungsdauer von 100 Jahren. Die Nutzungsdauern der einzelnen Bauteile sind nachfolgend aufgelistet und beziehen sich auf das Inbetriebnahmejahr 2033.

Neu zu erstellende Bauteile und Bauwerke gem. SIA-Normen:

Bauteil	Nutzungsdauer [Jahre]
Durchlass, inkl. Schächte	100

Tabelle 3: Geplante Nutzungsdauer, neu zu erstellende Bauteile und Bauwerke

2. Grundlagen

Die gesetzlichen Grundlagen und Normen entsprechen dem aktuellen Stand und sind gezielt für die jeweilige Massnahme folgend aufgelistet.

2.1. Projektspezifische Grundlagen

2.1.1. Pläne

- [1] Gleisprojektplan, SBB; Version k vom 03.03.2025

2.1.2. Berichte

- [2] Anforderungsprofil Version 2.3 vom 08.09.2023
- [3] Studienbericht vom 05. Juli 2021
- [4] Baugrubenuntersuchung und Beurteilung Altablagerungen, Sieber Cassina + Handke AG Ingenieure Geologen Planer, Bericht-Nr. GR1133A-1, 2.3.2023 / Rev. A 25.7.2023 / Rev. B 17.12.2024
- [5] Baugrundgutachten aus dem Jahre 1970 des Büro Dr. von Moos

2.2. Gesetzliche Grundlagen

- [6] AB-EBV Ausführungsbestimmungen zur Eisenbahnverordnung
- [7] EBG Eisenbahngesetz
- [8] Kantonale Richtlinien und Weisungen
- [9] GSchG, GSchV Gewässerschutzgesetz, Gewässerschutzverordnung

2.3. Normen

- [10] SIA 118 (2013) Allgemeine Bedingungen für Bauarbeiten
- [11] SIA 118/262 (2018) Allgemeine Bedingungen für Betonbau
- [12] SIA 190 (2017) Kanalisationen
- [13] SIA 195 (2019) Rohrvortrieb
- [14] SIA 260 (2013) Grundlagen der Projektierung von Tragwerken
- [15] SIA 261 (2020) Einwirkungen auf Tragwerke
- [16] SIA 261/1 (2020) Ergänzende Festlegungen
- [17] SIA 262 (2013) Betonbau
- [18] SIA 262/1 (2013) Ergänzende Festlegungen
- [19] SIA 262.051+A1 (2018) Beton – Festlegung, Eigenschaften, Herstellung und Konformität
- [20] SIA 2042 (2012) Vorbeugung von Schäden durch die Alkali-Aggregat-Reaktion (AAR) bei Betonbauten
- [21] SIA 263 (2013) Stahlbau
- [22] SIA 263/1 (2013) Ergänzende Festlegungen

- | | | | |
|------|----------------|--------|--|
| [23] | SIA 263/1-C1 | (2015) | Stahlbau – Ergänzende Festlegungen, inkl. Korrigenda C1 |
| [24] | SIA 267 | (2013) | Geotechnik |
| [25] | SIA 267/1 | (2013) | Ergänzende Festlegungen |
| [26] | SN 671 260 | (2005) | Unterirdische Querungen und Parallelführungen von Leitungen mit Gleisanlagen |
| [27] | SN EN 1295-1 | (1997) | Statische Berechnung von erdverlegten Rohrleitungen unter verschiedenen Belastungsbedingungen – Teil 1 |
| [28] | VSA Richtlinie | (2019) | Abwasserbewirtschaftung bei Regenwetter |
| [29] | Suva 44062 | | Sicheres Einsteigen und Arbeiten in Schächten, Gruben und Kanälen |
| [30] | Suva 1796 | (2005) | 832.311.141 Verordnung über die Sicherheit und den Gesundheitsschutz der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer bei Bauarbeiten. |

2.4. SBB und Eisenbahnspezifische Vorgaben und Reglemente

- | | | | |
|------|---|--------|--|
| [31] | PVIngDU | (2021) | Projektierungsvorgaben Ingenieurbau Durchlässe |
| [32] | R RTE 20012 | (2022) | Lichttraumprofil Normalspur |
| [33] | D RTE 27900 | (2014) | Rückleitungs- und Erdungshandbuch |
| [34] | R RTE 21110 | (2015) | Unterbau und Schotter Normalspur (und Meterspur) |
| [35] | I-50009 | (2024) | Überwachung der Bahntechnikanlagen bei Gleisnahen Baustellen |
| [36] | SBB Ausführungs- und Qualitätsvorschriften (AQV) und Kontrollpläne (KP)
- Betontragwerke | | |
| [37] | BAV Richtlinie Erdbebensicherheit von Eisenbahnanlagen | | |
| [38] | Technischer Bericht – Standardisierte Rohrstatik, 22.11.2018 | | |
| [39] | Arbeitshilfe SBB – Durchlässe unter der Bahn, 01.12.2018 | | |

3. Umfeld und Drittanforderungen

3.1. Vorgaben aus Forderungen Dritter

Gemeinde Wädenswil

Der Durchlass leitet das anfallende Regenabwasser (Strassen, Plätze und Dachwasser) aus der Stadt Wädenswil ab (hydraulische Anforderungen siehe Kapitel 1.6.2.).

Werkleitungen Dritter

- Es werden keine Werkleitungen Dritter tangiert. Es sind keine Anpassungen oder Umlegungen nötig.

Vorgaben zum Umwelt- und Landschaftsschutz

- Der Durchlass befinden sich im Gewässerschutzbereich Ao.
- Gemäss KbS-Standorte ist der Bereich belastet aber weder überwachungs- noch sanierungsbedürftig.

Die Aushubarbeiten werden durch eine Fachperson (Geologe) begleitet. Verschmutzter Untergrund mit unbekanntem Belastungsgrad muss vor Ort zwischengelagert und beprobt werden. Allenfalls verschmutztes Grundwasser muss in die Kanalisation abgeleitet werden.

3.2. Baugrubenabschluss

Für die Erstellung des Durchlasses wird je eine Start- und Zielgruben benötigt. Als Baugrubenabschlüsse werden Spundwände mit Longarinen und Spriessungen verwendet. Die Spundwände müssen nach Abschluss der Arbeiten wieder gezogen werden.

4. Bedürfnisse des Betriebes und des Unterhalts

4.1. Vorgaben für Endzustand

4.1.1. Anforderung an die Gebrauchstauglichkeit

Keine Bemerkungen.

4.1.2. Anforderungen an die Sicherheit

Keine Bemerkungen.

4.1.3. Anforderungen an das Bauwerk

Keine Bemerkungen.

4.1.4. Zugänglichkeit, Kontrollierbarkeit und Auswechselbarkeit

Die Zugänglichkeit des Durchlasses ist über den Kontrollschacht KS 22 auf Seite der Seestrasse gewährleistet.

4.1.5. Besondere Ausrüstungen, Mess- und Steuereinrichtungen

Keine Bemerkungen.

5. Besondere Vorgaben der Bauherrschaft

5.1. Robuste und dauerhafte Bauweise

Aufgrund der betrieblichen Bedingungen legt die SBB sehr grossen Wert auf robuste und langlebige Bauwerke, welche möglichst wenig Unterhalt benötigen. Die AQV SBB (Stahltragwerke, Korrosionsschutz, Betontragwerke, Wasserversorgungsanlagen, Abwasserentsorgungsanlagen, Entwässerung etc.) sind unerlässlich, um auf die gefragten Anforderungen zu antworten. Dies ist bei der System- und Materialwahl zu berücksichtigen.

5.2. Produkte / Systeme

SBB: Gleisoberbau

- | | |
|------------------------------|-----------------------|
| - Schienenprofil | SBB 60 E1/E2 |
| - Schwellentyp | Betonschwelle Typ B91 |
| - Minimale Schotterbettdicke | 30 cm |

Rohr Du 24.228

- Stahlrohr S235, DN 500 (Innendurchmesser) mit Wandstärke 24 mm (Abrostungszuschlag enthalten)
- Beim Stahlrohr wird auf die statisch erforderliche Wandstärke des Rohres ein Abrostungszuschlag von 10 mm gegeben (Vorgabe Bauherr / SBB). Der Zuschlag von 10 mm ergibt auf eine geplante Nutzungsdauer von 100 Jahren etwa einen jährlichen Abtrag von 0.1 mm.

5.3. Verformung und Setzungen

Für Stahlrohre wird die Durchbiegung gemäss SIA 190, 4.2.11.2.3 (für biegeeweiche Rohre) überprüft.

5.4. Massnahmen zum Schutz vor elektrischen Strömen

Bei Stahlrohren sind gemäss Arbeitshilfen SBB – Durchlässe keine besonderen Massnahmen hinsichtlich Erdung vorzusehen.

5.5. Bahnbetriebskonzept für den Unterhalt

- Fahren und Erhalten
- Der Durchlass kann vom Kontrollschacht her unter Betrieb inspiziert und unterhalten werden.

6. Schutzziele und Sonderrisiken¹

6.1. Vorgaben zu Schutzzielen bezüglich Naturgefahren

Lawinen, Stein- und Eisschlag, Rutschungen, Murgängen, Hangmuren sind für das Bauwerk nicht relevant. Es werden keine Schutzziele definiert.

Die Wasserstände des Zürichsees gemäss Abklärungen mit AWEL (berücksichtigen Wellenschlag am Zürichsee) sind nachfolgend aufgelistet:

Normalwasserstand:	406.00 m ü. M.
HQ30:	406.95 m ü. M.
HQ100:	407.10 m ü. M.
HQ300:	407.20 m ü. M.
EHQ (Extremhochwasserstand):	407.35 m ü. M.

Der Lastfall Auftrieb wird gemäss SIA-Norm 267 berücksichtigt.

Wasserdurchfluss Durchlass:

Der unterquerende Durchlass auf ein 5-jähriges Regenereignis ausgelegt. Die Gleisentwässerung wird auf ein 2-jähriges Regenereignis ausgelegt.

6.2. Aussergewöhnliche Einwirkungen

Erdbeben

Das Bauwerk wird nicht auf die Einwirkung Erdbeben bemessen, da es allseitig im Erdreich gebettet ist.

Entgleisung

Nicht relevant.

Brand

Nicht relevant.

Anprall

Nicht relevant.

6.3. Akzeptierte Risiken

Folgende Risiken werden von der Bauherrschaft als Sonderrisiko akzeptiert und finden keine Beachtung bei Konstruktion und Bemessung:

- Erdbeben und Entgleisung während der Bauphase
- Explosion
- Sabotage und Terrorismus
- Mutwillige Zerstörung
- Unvorhersehbare Umwelteinflüsse und Naturgefahren, sofern in der Nutzungsvereinbarung nicht ausdrücklich geregelt

¹ Schutzziele getrennt nach Bau- und Betriebszustand sind in der Projektbasis zu finden.

7. Randbedingungen für die Bauausführung

7.1. Baustellenerschliessung, Zugänge, Installationsplatz

Die Parzellennummer WE 5081 wird temporär belegt für die Installationsfläche.

7.2. Randbedingungen Dritter

Folgende Anforderungen Dritter sind während der Bauausführung zu berücksichtigen:

- Während dem Bau muss das Abfliessen des anfallenden Abwassers immer gewährleistet sein.

7.3. Randbedingungen aus dem Bahnbetrieb

Intervallsituationen / Sperrzeiten

- Für die Bauarbeiten beim Durchlass sind keine Sperrungen vorgesehen. Der Rohreinzug erfolgt unter Betrieb.
- Die Gleise werden durch die Instandsetzungsarbeiten nicht tangiert. Eine geodätische Überwachung ist nicht erforderlich. Die Gleise werden während den Bauarbeiten visuell überwacht.

8. Unterschriften

32/33 Phase Bau- und Auflageprojekt

Bauherrschaft:

Datum

Unterschrift

Matthias Rutz

Fachingenieur Ingenieurbau

Schweizerische Bundesbahnen SBB

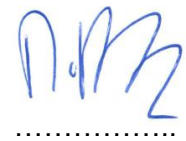
Infrastruktur, Ausbau- und Erneuerungsprojekte

Projektmanagement Region Ost

Vulkanplatz 11, Postfach

8048 Zürich

30.04.2026



.....

Projektverfasser:

Datum

Unterschrift

PGBW c/o Gruner AG, Zürich

Pascal Guignard

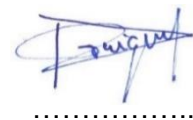
Abteilungsleiter Kunstbauten

Gruner AG, Zürich

Thurgauerstrasse 80

CH-8050 Zürich

30.04.2026



.....